

Weitere Greuel-Nachrichten

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **60 (1934)**

Heft 40

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-468169>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Weitere Greuel-Nachrichten

Hier steht es schwarz auf weiss, dass es im dritten Reich noch eine grosse Anzahl Misiker gibt trotz der grossen Propaganda gegen die Kritikastrer und Misiker. Laut dem Naziblatt «Der Alemanne» gibt es sogar ganze Musikkapellen, die aus Misikern bestehen.

Reichswehr-Grosskonzert. Die Kapelle, die aus 70 Misikern und 20 Spielleuten besteht, wird von Obermusikmeister Ahlers und Heeresmusikinspizient Prof. Schmidt geleitet.

— Da herrschen ja noch nette Zustände. Loto

Absolut wahr

In U. ist es vorgekommen, dass die Schulkinder Automobilen mit dem deutschen Hoheitszeichen «Pfui Hitler» nachgerufen haben. Deswegen ist von offizieller deutscher Seite geklagt worden und die Schulkinder wurden einvernommen, wobei sich folgender Dialog entwickelte:

Lehrer: «Ist es wahr, dass du den deutschen Automobilen „Pfui Hitler“ nachgerufen hast?»

Kind bejaht.

Lehrer: «Und was hat dann der Automobilist gemacht?»

Kind: «Er hat angehalten.»

Lehrer: «Und was hat er weiterhin gemacht?»

Kind: «Er ist aus dem Automobil ausgestiegen und hat mir — eine Tafel Schokolade gegeben!» Drofa

Berlin, 11. September

Zur künftigen Regelung der deutschen Ausenwirtschaft machte Ministerialdirektor Tarnow vor Vertretern der deutschen Presse unter anderem folgende Ausführungen:

Die Einfuhr von Waren, für die eine Devisenbescheinigung nicht erteilt ist, ist nicht

verboten, doch kann der Einführer unter den gegenwärtigen Verhältnissen keinesfalls damit rechnen, dass er die Möglichkeit zur Bezahlung in absehbarer Zeit erhält.

— Ein einziges Wort Kommentar wäre eine Sünde! Aubi

Schwierige Aufgabe

«Ein «Fixbesoldeter» bekommt seinen Lohn auch am Sonntag. Er bekommt ihn, wenn er krank ist. Leistet



«Hallo! Zusammenpacken! Wir haben die falsche aufgerissen!»

Frankfurter Illustrierte

er Militärdienst, erhält er seinen normalen Lohn. Zudem hat er bezahlte Ferien.

Denken Sie sich nun, er erkrankte im Militärdienst, den er während der Herbstferien leistet, ausgerechnet an einem Sonntag! Wievielfach erhält er da seinen Lohn? hw.

(— — — — i brings vor Nüd nüd use! Der Setzer.)

Ein Enttäuschter

Les ich da in der N.Z.Z. folgendes Inserat:

Gemalte Frauen
im Künstler-Café
Nebelspalter
Bellevueplatz
Zürich

Ich, nix wie los, auf ins Künstler-Café Nebelspalter ... aber was glauben Sie, was ich da sehe? — Statt gemalter Frauen ganz gewöhnliche Gemälde von Frauen! Musste gleich 3 Cognacs stürzen, auf die Enttäuschung. Den Wirt aber werde ich einklagen, wegen ausserordentlich irreführender Reklame.

H. Rex

Sauserlied in Schüttelreimen

Wenn sich im Herbst die Sonne wendet,
Und uns die letzte Wonne sendet,
Und wenn's in jedem Fässlein gärt,
Mein Onkel durch die Gässlein fährt.
Es jagt ihn dann sein Trieb zur Laube:
Er spürt vermehrte Lieb zur Traube!

Denn wer einmal im Leben rutschte
Auf's Land und an den Reben lutschte,
Wenn grad der Walzenhausersaft
So süss und doch schon sauserhaft,
Der wird auch wieder später fahren:
Da mögen andre Väter sparen!

Wenn jeder seine Lippen nässt
Und es nicht nur beim Nippen lässt,
Und jenen für verloren gibt,
Der Säfte nicht vergoren liebt,
Dann strahlt auch Onkel Adi stumm:
Bei Gott, er ist im Stadium!

Wo sonst, wenn man beim Zechen plaudert,
Der Onkel mit dem Blechen zaudert,
Da zahlt er heute willig bar,
Wenn es auch nicht grad billig war.
Und so behebt er Beizerschwund
Und Bauernnot im Schweizerbund!

feme.

Furchtbare Folgen der Verschweizerung Italiens

Verschiedene italienische Strandbadeorte wimmelten auch in diesem Schweizerhotelkrisenjahr von Schweizer «Patrioten». Man spricht von einer Frequenz von etwa 75 %. Natürlich tragen die dortigen Hotels diesem Umstande auch möglichst Rechnung und versuchen deutsch zu parlieren. Was da herauskommen kann, zeigt das gedruckte «deutsch» geschriebene Programm eines Cafés in Allassio:

GRAND CAFFEE BERRINO
Bahnhofstrasse - Allassio
Freitag 7 Settember

Lüstigen
Tanz
Abend
um 9 Uhr bis 2

Offerte guten Flasche
Wein am grüste
numer personem
im Tisch
Blümenn

Dum Dum für alle Gästen

Alen Getrünken mit «BILLIGE PREISEN»

Si avverte la Spett. Clientela che da
BERRINO si DANZA tutte le sere

Eintritt FREI

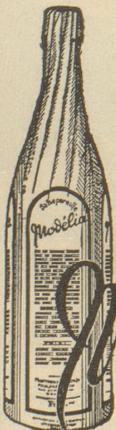
Man Spricht Deutsch — English Spoken

Für wortgetreue Wiedergabe garantiert Madö

Wenn der Hahn kräht auf dem Mist,
Aendert das Wetter, oder es bleibt, wie es ist.
Aber ob es regnet und stürmt, ob es hagelt und schneit,
Unverändert gut schmecken Ruff-Conserven allezeit.

WURST- & CONSERVENFABRIK OTTO RUFF, ZÜRICH

Wohl bekommen



wird Ihnen eine
Herbstkur
mit dem altbewährten,
wohlschmeckenden
Blutreinigungsmittel

Sarsaparill

Modélie

Pharmacie Centrale, Madlener-Gavin
Rue du Mont-Blanc 9, Genf und in
allen Apotheken zu 5 und 9 Franken